



Gemeindeversammlung

Dienstag, 30. November 2010

im Anschluss an die Schulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)

Gemeindezentrum Dreitannen



Ein tolles Geschenk der JUBLA Sirnach: Der Aussichtsturm auf dem Rooset

Budget 2011

**Kreditantrag Umbau Dachzimmerwohnung
Kirchplatz 5, Sirnach sowie deren Neumöblierung**

www.sirnach.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	1
Vorbemerkungen des Gemeindeammanns	2
Protokoll	3
Einbürgerungen	8
Kreditantrag von CHF 395 000.00 für den Umbau der 4½-Zimmer-Dachwohnung, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, zu Büroräumen sowie deren Möblierung	13
Budget 2011 der Politischen Gemeinde Sirnach	16
Finanzplan 2012–2015	35

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 30. November 2010
im Anschluss an die Volksschulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)
im Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach
(Frauenfelderstrasse 3, 8370 Sirnach)

Eröffnung
Wahl der Stimmenzähler

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010**
- 2. Einbürgerungen (Total 23 Personen):**
 - 2.1 Aleksic Marina und Sohn, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige (2 Personen)
 - 2.2 Demiri Fatmir und Familie, mazedonische Staatsangehörige (5 Personen)
 - 2.3 Krishnapillai Krishnakumar und Familie, srilankische Staatsangehörige (4 Personen)
 - 2.4 Spatharis Angelos und Familie, griechische Staatsangehörige (5 Personen)
 - 2.5 Lokum Duygu, türkische Staatsangehörige (1 Person)
 - 2.6 Qerkini Florian, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - 2.7 Spatharis Aristotelis, griechischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - 2.8 Becirovic Almedina, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
 - 2.9 Seadini Semire, mazedonische Staatsangehörige (1 Person)
 - 2.10 Lazarevic Stefan, serbischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - 2.11 Simoni Sandra, serbische Staatsangehörige (1 Person)
- 3. Anträge**
 - 3.1 Kreditantrag von CHF 395 000.– für den Umbau der 4½-Zimmer-Dachwohnung, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach (Stockwerkeigentum S28), zu Büroräumen sowie deren Möblierung, gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 203 vom 4. Oktober 2010.
 - 3.2 Überführung vom Stockwerkeigentum Nr. S28, ^{84/1000} Miteigentum an Nr. 46, Sonderrecht an der 4½-Wohnung im Dachgeschoss, Garage 4, Kellerabteil 1 im Untergeschoss, Estrichraum 8 im Kehlboden, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen, gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 202 vom 4. Oktober 2010.
- 4. Budget 2011 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 5. Verschiedenes / Umfrage**

VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANNS

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit der vorliegenden Botschaft lade ich Sie ganz herzlich ein, zur Teilnahme an der Budgetversammlung vom 30. November 2010.

Der Gemeinderat blickt auf einen interessanten und intensiven Budgetierungsprozess zurück. Er legt der Gemeindeversammlung ein Budget vor, das einen Aufwandüberschuss von CHF 177 759.– vorsieht. Trotz einer optimistischen Einschätzung des Gemeinderates dürfte der zu erwartende Steuerertrag nicht höher ausfallen als im laufenden Jahr. Ein wesentlicher Grund dazu ist, dass der Kanton Thurgau die Steuerzahlenden aufgrund des revidierten Steuergesetzes entlasten will. Diese Steuersenkung hat für unsere Gemeinde einen Einnahmefall von 3,5% zur Folge.

Die Ausgabenseite des Budget 2011 ist einmal mehr geprägt von veränderten übergeordneten Rahmenbedingungen. Das revidierte Gesundheitsgesetz bringt für den Kanton sowie die Gemeinden ab kommendem Jahr einen beträchtlichen Mehraufwand im Bereich der Pflegefinanzierung. Im Budget sind dazu neue Ausgaben von CHF 250 000.– eingestellt. Im Bereich der Amtsvormundschaft gibt es wesentliche Veränderungen. Sieben Gemeindebehörden des Bezirks Münchwilen haben beschlossen, ihre Amtsvormundschaften zusammenzulegen und als Regionales Amt zu betreiben. Dieser Schritt ist in einem längeren Reifeprozess entstanden. Die beteiligten Gemeinden stellen alle fest, dass dieser Aufgabenbereich zunehmend anspruchsvoller wird, dass es zu wenige Fachleute am Personalmarkt gibt und die Stellvertretungen nicht sichergestellt sind, wenn diese Aufgabe nur einer Person zugeordnet ist. Mit einer Regionalisierung kann dieser Herausforderung besser begegnet werden. Zudem können mit diesem Schritt die organisatorischen Voraussetzungen für die bevorstehende Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechtes geschaffen werden. Der Gemeinderat freut sich, dass sich die Vertragspartner dazu entschieden haben, das Regionale Amt in Sirnach anzusiedeln. Das Budget der Gemeinde Sirnach berücksichtigt diese neue Aufgabe. Die Gesamtkosten teilen sich die angeschlos-

senen Gemeinden nach einem festgelegten Schlüssel auf. Die Gemeinde Sirnach trägt dabei rund einen Drittel der Kosten selber.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung eine Steuerfussreduktion von 1%. Diese Senkung ist zu verantworten, denn die Gemeinde Sirnach verfügt über ein genügend hohes Eigenkapital, um den budgetierten Rückschlag zu verkraften. Zusammen mit der Steuerfussreduktion der Schulgemeinde und der Steuergesetzrevision wird die Steuerbelastung einmal mehr substanzial reduziert.

Unter dem Traktandum 3 stellt der Gemeinderat einen Kreditantrag zur Bereitstellung der Büros für die neue Regionale Amtsvormundschaft. Es ist dem Gemeinderat gelungen, zeitgleich mit dem Fassen der Beschlüsse über die Regionale Amtsvormundschaft, die notwendige Raumreserve im Gemeindehaus zu beschaffen. Mit der erworbenen 4½-Zimmerwohnung im Dachgeschoss kann eine optimale Lösung bereitgestellt werden. Mit der Zustimmung zum Kredit für den Umbau und die Möblierung kann das Regionale Amt den Betrieb ab dem kommenden Frühjahr in einer optimalen Umgebung aufnehmen. Die Vermietung der neuen Büroräume und die Amortisierung der Anschaffungen sind über einen langfristig ausgelegten Vertrag mit den Gemeinden gesichert.

Ich freue mich auf eine grosse Teilnahme an unserer Gemeindeversammlung. Sind auch Sie dabei? Sie sind herzlich willkommen!

Kurt Baumann
Gemeindeammann

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG



der Politischen Gemeinde Sirnach

vom Donnerstag, 27. Mai 2010
20.40 Uhr bis 22.15 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann

Protokoll: Peter Rüesch,
Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte: 4345

Anwesende: 157

Stimmbeteiligung: 3,6 %

- Burri Jacqueline, Sirnach
- Egli Max, Wiezikon (Obmann Auszählung geheime Abstimmungen)
- Eisenring Margrit, Buswil
- Kühne Brigitta, Sirnach
- Ott Werner, Sirnach (Obmann Stimmenzähler im Saal)
- Schneggenburger Hedi, Sirnach
- Walzthöny Isabella, Sirnach

Traktandum 1

- **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. November 2009**

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benutzt. Das Protokoll vom 18. November 2009 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler

Gemeindeammann Kurt Baumann begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere begrüsst er die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden.

Einen besonderen Gruss richtet er an die nicht stimmberechtigten GesuchstellerInnen für das Gemeindebürgerrecht.

Unter den Versammlungsbesuchern konnte er den Präsidenten des FC-Sirnach-Stella, Tom Hinder, speziell willkommen heissen. Herr Hinder wird der Versammlung für allfällige Fragen zum Kreditantrag 4.1 zur Verfügung stehen.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Botschaft rechtzeitig zugestellt worden ist. Diese Feststellung wird von der Versammlung nicht bestritten.

Zur Frage, ob jemand gegen das Stimmrecht der nicht besonders erwähnten Personen Einsprache erheben will, wird das Wort der Versammlung nicht gewünscht.

Als Stimmenzähler amten aus dem Kreis des Wahlbüros die folgenden Stimmenzähler:

- Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
- Bissegger Nicole, Wiezikon

Traktandum 2

Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für die folgenden Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechts beantragt:

- Barzngi Bariz, Irak (1 Person)
- Brand Justus, Deutschland (1 Person)
- Halilovic Aldijana, Bosnien-Herzegowina (1 Person)
- Lugonjic Jovica und Familie, Bosnien-Herzegowina (3 Personen)
- Rätz Elena, Deutschland (1 Person)
- Rusani Teuta, Mazedonien (1 Person)
- Velju Jelid, Mazedonien (1 Person)

(Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sind in der Botschaft auf den Seiten 10 und 11 detailliert und umfassend vorgestellt worden.)

Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich und werden von Kurt Baumann in einem Kurzportrait vorgestellt.

Der Gemeinderat stellt für alle Bewerber den Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Kurt Baumann gibt der Versammlung das Wort für direkte Fragen an die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.



Diskussion

Bevor die Diskussion freigegeben wird, verlassen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller den Saal.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Geheime Abstimmung

Die Anwesenden beschliessen in geheimer Abstimmung:

Alle Einbürgerungen werden mit nachfolgendem Resultat genehmigt.

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindeammann fordert die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen auf, aktiv an den Politischen Geschäften teilzunehmen.

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Barzngi Bariz	157	153	12	0	141	110	31	Ja
Brand Justus	157	153	8	0	145	132	13	Ja
Halilovic Aldijana	157	153	8	1	144	118	26	Ja
Lugonjic Jovica und Familie	157	153	9	1	144	119	25	Ja
Rätz Elena	157	153	8	0	145	134	11	Ja
Rusani Teuta	157	153	12	0	141	119	22	Ja
Veliu Jelid	157	153	11	0	142	115	27	Ja

Traktandum 3 Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Sirnach

Kurt Baumann erläutert die in der Botschaft ausführlich präsentierte Jahresrechnung und begründet die wichtigsten Positionen.

Diskussion

Paul Schelbert stellt fest, dass im Budget ein neutraler Ertrag aus dem Landverkauf im Frecht in Busswil vorgesehen war, dieser in der Rechnung aber als nicht realisiert vermerkt worden ist. Er stellt die Rechtmässigkeit dieser Differenz in Frage und bemerkt dazu, dass der Gemeinderat mit dieser Massnahme das Resultat geschönt habe um rechtfertigen zu können, weshalb für das Jahr 2010 keine Steuersenkung vorgenommen worden ist.

Kurt Baumann nimmt dieses Votum entgegen und verweist auf die Budgetdiskussion anlässlich der im Herbst stattfindenden Budgetversammlung.

Die Diskussion zur Rechnung wird von der Versammlung nicht weiter gewünscht.

Abstimmung:

1. Vom Jahresbericht 2009 wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresrechnung 2009 mit einem Aufwand von CHF 13 240 660.20 und einem Ertrag von CHF 13 254 935.28, was einen Ertragsüberschuss von CHF 14 275.08 ergibt, wird einstimmig zugestimmt.
3. Die Investitionsrechnung 2009 mit einer Nettoinvestition von CHF 1 523 243.65 wird einstimmig genehmigt.
4. Der Abrechnung 2009 des «Albert Müller-Fonds» wird einstimmig zugestimmt.
5. Die Abrechnung 2009 des «Alters- und Pflegeheimfonds» wird einstimmig genehmigt.
6. Die Gewinnverwendung mit einem Übertrag von CHF 14 275.08 auf das Eigenkapital wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4.1

Kreditantrag über CHF 232 500.– für die Sanierung Sportplatz Kett mit Clubhaus, Sirnach

Jürg Baumberger erläutert den in der Botschaft, Seiten 54 und 55, detailliert beschriebenen Kreditantrag.

Diskussion:

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass die Angaben auf den Projektionsfolien, unter dem Punkt Renovation Clubhaus, nicht mit den Zahlen in der Botschaft korrespondieren. Jürg Baumberger entschuldigt sich für diesen Fehler und weist darauf hin, dass die gedruckte Botschaft gültig ist.

Marcel Hug möchte wissen, was der FC-Sirnach-Stella selber unternimmt, sich an diesen Kosten zu beteiligen. So fragt er an, wie die Mitgliederbeiträge beim Fussballclub strukturiert sind und wie sie sich entwickeln.

Tom Hinder erklärt dazu, dass die Grenze bei der Beitragshöhe erreicht sei. Fussballspielen dürfe sich vor allem für Familien mit Kindern nicht zu einer Geldfrage entwickeln. Erfolgreich Fussballspielen ist keine Frage des Geldes sondern hängt vielmehr von der Begeisterung der Spieler ab.

Ulrich Siegfried befürchtet, dass dieser Entscheid zum Präjudiz für andere Vereine werden könnte. Er möchte wissen, ob ein Unterstützungs- oder Förderreglement für Vereine besteht, welches eine Gleichbehandlung sicherstellt.

Jürg Baumberger erklärt dazu, dass eine Gleichmacherei nicht möglich sei, weil jeder Verein auf anderen Grundlagen beruhe und daher in jedem Fall individuelle Abklärungen und Unterstützungsleistungen nötig seien. Man könne die Ansprüche des Fussballclubs beispielsweise nicht mit den Bedürfnissen einer Musikgesellschaft vergleichen.

Kurt Baumann ergänzt mit dem Hinweis auf den früheren Kredit zur Sanierung der Schiessanlagen. Diese Sanierung dient unter anderem auch der Schützengesellschaft, weil sie sonst den Schiessbetrieb einstellen müsste. Andere Vereine basieren auf Infrastrukturen die ohnehin von der öffentlichen Hand finanziert werden wie beispielsweise Schulanlagen und Turnhallen, die unentgeltlich genutzt werden können. Dies kann der Fuss-

ballclub nicht, weil er eine spezielle Anlage braucht. Aus diesen Gesichtspunkten ist der Gemeinderat bereit dem FC eine dienliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt.

Abstimmung

Der Gesamtkredit von CHF 232 500.– für die Sanierung des Sportplatzes «Kett» mit Clubhaus, Sirnach, wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 4.2

Bruttokredit über CHF 440 000.– Ausbau Büfelderstrasse, Sirnach

Claudio Fuchs stellt den Versammlungsteilnehmenden das Projekt Ausbau Büfelderstrasse vor. Im Besonderen erläutert er den technischen Teil dieses Geschäftes.

Ulrich Siegfried möchte wissen, ob beim Einlenker in die Fischingerstrasse eine Insel geplant sei. Des Weiteren will er wissen, ob die Verstärkung der Fahrbahn nur im Bereich der Industriezone vorgesehen ist oder ob diese durchgehend geplant sei.

Kurt Baumann erklärt, dass keine Insel vorgesehen ist und dass die Fahrbahnverstärkung durchgehend geplant ist.

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt.

Abstimmung

Der Bruttokredit von CHF 440 000.– für den Ausbau der Büfelderstrasse, Sirnach wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5

Reglement Zweckverband Regionalwasserversorgung Hinterthurgau

Hugo Hegelbach erläutert das Geschäft.

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht genutzt.

Abstimmung

Das Organisationsreglement für den Zweckverband Regionalwasserversorgung Hinterthurgau wird einstimmig genehmigt.



Traktandum 6 Bestimmung vom offiziellen Gemeindewappen der Politischen Gemeinde Sirnach

Kurt Baumann erläutert den Antrag des Gemeinderates.

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht genutzt.

Abstimmung

1. Das bisherige Wappen der Munizipal- und Ortsgemeinde Sirnach wird zum offiziellen Wappen der Politischen Gemeinde Sirnach erklärt.
2. Den Dörfern der ehemaligen Ortsgemeinden wird das Recht zuerkannt, ihre bisherigen Wappen, in Auslegung des allgemein anerkannten Fahnenreglementes der Schweizer Armee, weiterhin zu verwenden.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, im Fahnenreglement der Politischen Gemeinde Sirnach die weitere Verwendung der Wappen der alten Ortsgemeinden zu regeln. So ist beispielsweise vorzusehen, in allen Dörfern (früheren Ortsgemeinden) der Gemeinde Sirnach an einem strategisch bedeutenden Platz vier Fahnenmasten zu stellen. Damit soll Platz geboten werden für die Schweizerfahne, die Kantonsfahne, die «neue» Gemeindefahne und die Fahne der jeweiligen Ortsgemeinde.
4. Im Zentrum des Dorfes Sirnach ist eine Fahnenstelle einzurichten, an der nebst den Fahnen der Eidgenossenschaft, des Kantons Thurgau und der Politischen Gemeinde Sirnach auch die Fahnen der ehemaligen Ortsgemeinden gehisst werden können.

Über diese 4 Anträge wurde in globo abgestimmt. Sie wurden einstimmig genehmigt.

Traktandum 7 Verschiedenes/Umfrage 7.1 Informationen zum Rechnungsabschluss 2009 der EW Sirnach AG

Hugo Hegelbach, Gemeinderat und Verwaltungsratspräsident der EW Sirnach AG präsentiert der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung der EW Sirnach AG. Der Jahresbericht liegt der Versammlung schriftlich

vor. Er kann von den interessierten Versammlungsteilnehmern nach Schluss der Versammlung bezogen werden.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Traktandum 7 Verschiedenes/Umfrage 7.2 Informationen zum Ausbau eines Fiberglas-Kabelnetzes im Gemeindegebiet Sirnach

Aufgrund der derzeit aktuell geführten Diskussion um die Schaffung von Fiberglas-Netzen in verschiedenen Gemeinden, gibt **Hugo Hegelbach**, Gemeinderat und Verwaltungsratspräsident der EW Sirnach AG, der Gemeindeversammlung einen Überblick über den derzeitigen Ausbaustandard im Gemeindegebiet Sirnach. Mit sichtlichem Stolz kann er auf die bereits beachtliche grosse Dichte des Sirnacher Fiberglas-Netzes hinweisen. Die EW Sirnach AG ist bereits seit Jahren daran, das moderne Fiberglas-Netz sukzessive auszubauen. Er stellt diese innovative Strategie der EW Sirnach AG unter das Motto: «Taten statt Worte».

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Traktandum 7 Verschiedenes/Umfrage 7.3 Informationen zum Vollzug des Bundesgesetzes über den Schutz vor Passivrauchen

Kurt Baumann informiert die Versammlung über den derzeitigen Stand bei der Umsetzung des Passivraucherschutzes. Von 34 Gastgewerbebetrieben werden 22 Betriebe als Nichtraucherlokale geführt. 8 Betriebe haben die Bewilligung als Raucherlokale erhalten und in 4 Betrieben werden sogenannte Fumoirs eingerichtet. Die Umsetzung hat einen grossen zeitlichen und emotionalen Aufwand verursacht. So wurden seit Anfang April bis Mitte Mai insgesamt 114 Arbeitsstunden nur für den Vollzug der neuen Gesetzgebung aufgewendet.

Traktandum 7 Verschiedenes/Umfrage 7.4 allgemeine Umfrage

Fredy Küpfer weist auf die guten Erfahrungen mit dem Kreiselprovisorium beim Einlenker Q 20 in die Winterthurerstrasse hin. Dennoch genüge dieses Provisorium nicht, da die Platzverhältnisse sehr beschränkt sind. Der Brand der Liegenschaft Winterthurer-

strasse 20 führt dazu, dass diese Liegenschaft abgebrochen werden muss. Der Fragesteller möchte wissen, ob der Gemeinderat bereits in Erwägung gezogen hat, dieses Grundstück käuflich zu erwerben, um damit mehr Raum für einen vernünftigen Kreisel zu sichern.

Kurt Baumann erwidert dem Fragenden, dass sich nebst dem Gemeinderat auch das Tiefbauamt des Kantons Thurgau mit dieser Frage auseinandergesetzt hat. Eine Entscheidung sei noch nicht gefällt, sie sei aber auf gutem Wege.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Bevor die Versammlung offiziell geschlossen wird, fragt der Vorsitzende an, ob jemand etwas zur Versammlungsführung einzuwenden hat.

Gegen die Versammlungsführung wird kein Einspruch erhoben.

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.15 Uhr

Sirnach, 4. Juni 2010

Der Gemeindeammann
Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber
Peter Rüesch

Obmann Stimmzähler
offene Abstimmungen im Saal:
Werner Ott

Obmann Stimmzähler
geheime Abstimmungen:
Max Egli

EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom Dienstag, 30. November 2010

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts mit der Empfehlung auf Zustimmung für:

- 2.1 Aleksic Marina und Sohn, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.2 Demiri Fatmir und Familie, mazedonische Staatsangehörige (5 Personen)
- 2.3 Krishnapillai Krishnakumar und Familie, srilankische Staatsangehörige (4 Personen)
- 2.4 Spatharis Angelos und Familie, griechische Staatsangehörige (5 Personen)
- 2.5 Lokum Duygu, türkische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.6 Qerkini Florian, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.7 Spatharis Aristotelis, griechischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.8 Becirovic Almedina, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.9 Seadini Semire, mazedonische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.10 Lazarevic Stefan, serbischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.11 Simoni Sandra, serbische Staatsangehörige (1 Person)

Ein Ausländer wird Schweizerbürger, wenn ihm das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn er vorher eine eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erhalten hat.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz.

Den Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts regelt das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung

des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Gemeindebürger – Kantonsbürger – Schweizerbürger

Die Einbürgerung von Ausländern beruht auf einem dreistufigen Einbürgerungsverfahren:

1. Eidgenössische Bewilligung

Der ausländische Bewerber stellt zunächst ein Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung an das Bundesamt für Polizeiwesen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern.

Das Bundesamt für Polizeiwesen prüft das Gesuch, insbesondere ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Schweizerbürgerrechts erfüllt ist und ob das Zentralstrafregister nichts enthält, was der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung im Wege steht.

Sind diese ersten Voraussetzungen erfüllt, so sendet das Bundesamt für Polizeiwesen das Gesuch dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau und ersucht dieses um einen Bericht über den Bewerber und einen Antrag.

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau prüft, ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erfüllt ist und lässt vom Gemeinderat Sirnach einen Bericht über den Bewerber erstellen.

Der Gemeinderat klärt ab, ob der Bewerber zur Einbürgerung als geeignet erscheint und ob er eine hinreichende Existenzgrundlage besitzt. Zu diesem Zweck und zur Vertiefung eines Gesamteindrucks wird der Bewerber unter anderem zu einem persönlichen Gespräch vorgeladen. Ausserdem wird von den Bewerbern, welche keine schulische oder berufliche Aus-



bildung in der Schweiz absolviert haben, das Attest über die Prüfung «Grundwissen über die Schweiz» verlangt.

Kommt der Gemeinderat zu einem negativen Ergebnis, so teilt er dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau unter Angabe der Gründe mit.

Kann der Gemeinderat aber die Bereitschaft erklären, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Annahme zu empfehlen, sobald die eidgenössische Bewilligung vorliegt, so sendet er sämtliche Akten mit der Zustimmungserklärung dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden der eidgenössischen Bewilligungsbehörde.

Das Bundesamt für Polizeiwesen klärt nun anhand der Akten ab, ob sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind, um die eidgenössische Bewilligung zu erteilen. Diese wird dem Bewerber per Nachnahme zugestellt.

Die eidgenössische Bewilligung ist 3 Jahre gültig.

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Wenn der Bewerber die eidgenössische Bewilligung erhalten hat, kann er dem Gemeinderat ein Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts einreichen. Der Gemeinderat prüft das Gesuch und die Beilagen hinsichtlich neuer Tatsachen. Stellt er fest, dass er der Gemeindeversammlung die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht nicht mehr beantragen kann, ist dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall ist der Gemeindeversammlung das Gesuch nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Bewerbers vorzulegen. Kann der Gemeinderat nach wie vor den Bewerber zur Einbürgerung empfehlen, legt er das Gesuch den Stimmberechtigten vor. Der Gemeinderat setzt, gemäss Art. 38 BÜG, die Einbürgerungstaxe fest. Die Einbürgerungstaxen in der Politischen Gemeinde Sirnach betragen:

Schweizer Bürger	CHF 400.–
Schweizer Ehepaar	CHF 600.–
Ausländer nach dem vollendeten 18. Altersjahr	CHF 1200.–
Ausländisches Ehepaar	CHF 1800.–
Jugendliche Ausländer bis zum vollendeten 18. Altersjahr	CHF 600.–

Die Taxe wird nach Eingang des Gesuches in Rechnung gestellt.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Lehnen die Stimmbürger die Einbürgerung ab, so ist dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau schriftlich mitzuteilen.

Der Bewerber und seine Angehörigen haben im Einbürgerungsverfahren keinen Anspruch auf Akteneinsicht, wohl aber auf jene Auskünfte, welche nötig sind, damit er sich äussern kann zu dem, was ihm zur Last gelegt wird. Gegenüber Dritten sind Angaben über den Bewerber und seine Angehörigen streng vertraulich zu behandeln.

Ist der Bewerber ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden, so händigt ihm der Gemeinderat die von ihm eingereichten Akten mit einem Protokollauszug über den Aufnahmebeschluss aus und fordert ihn auf, möglichst sofort unter Beilage dieser Schriftstücke um die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zu ersuchen.

Das Gemeindebürgerrecht wird erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts wirksam.

3. Erteilung des Kantonsbürgerrechts

Nachdem der Bewerber dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden des Grossen Rates ein Gesuch um Erteilung des Kantonsbürgerrechts eingereicht hat, prüft das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau das Begehren hinsichtlich neuer Tatsachen.

Kommt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zu einem ungünstigen Ergebnis, teilt es dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe mit.

Sind aber alle Voraussetzungen erfüllt, so stellt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates Antrag auf Erteilung des Kantonsbürgerrechts und auf Erhebung einer Taxe.

Die Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht oder deren Verweigerung wird dem Bewerber durch die Staatskanzlei schriftlich mitgeteilt.

Erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts werden auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht wirksam.

Gemeindeabklärungen

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle GesuchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts eingereicht:

2.1 Aleksic Marina und Aleksic Stefan



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 21. Juli 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie

sind serbisch-montenegrinische Staatsangehörige. Marina Aleksic geb. Marinkovic wurde am 27. Februar 1983 in Serbien und Montenegro geboren und ist seit dem 30. Juni 2010 geschieden. Die Gesuchstellerin lebt seit dem 23. Oktober 1994 in der Schweiz und seit dem 1. April 2006 in Sirnach. Frau Aleksic ist Hausfrau und Mutter. Zusätzlich ist sie Parfümerieverkäuferin bei der Müller Handels AG in Gossau SG. Der Sohn Stefan, geboren am 16. Mai 2002 in Münsterlingen, besucht die Primarschule in Sirnach.

2.2 Demiri Fatmir und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 7. Juli 2008 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Sie sind mazedonische Staatsangehörige. Herr Demiri wurde am 28. Januar 1974

in Mazedonien geboren und ist seit dem 12. August 1999 mit Demiri geb. Ademi, Mirjeta, geboren am 10. Juni 1980 in Mazedonien, verheiratet. Herr Demiri lebt seit dem 1. Juli 1989 in der Schweiz und seit dem 1. Oktober 2002 mit der Familie in Sirnach. Fatmir Demiri arbeitet als Schlosser bei der Firma Elkuch Eisenring AG in Jonschwil. Frau Demiri ist Hausfrau und Mutter, sie hat den Kurs «Grundwissen über die Schweiz» absolviert und die Prüfung bestanden. Die Töchter Sehare, geboren am 4. Juli 2000 und Rejjan, geboren am 23. Dezember 2002, in Frauenfeld, besuchen die Primarschule in Sirnach, die jüngste Tochter Isra, geboren am 4. Januar 2006 in Frauenfeld, besucht den Kindergarten in Sirnach.

2.3 Krishnapillai Krishnakumar und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 5. November 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Sie sind srilankische Staatsangehörige. Herr Krishnapillai wurde am 11. Juli 1973 in Sri Lanka geboren und ist seit dem 21. Mai 2002 mit Krishnakumar, Bamini, geboren am 15. November 1975 in Sri Lanka, verheiratet. Der Gesuchsteller lebt seit dem 25. Februar 1992 in der Schweiz und seit dem 1. Mai 2003 mit der Familie in Sirnach. Herr Krishnapillai arbeitet seit 1. August 2002 als Werterhaltungs- und Aushilfstransportmitarbeiter in der Clenia AG in Littenheid. Frau Krishnakumar ist Hausfrau und Mutter. Beide haben den Kurs «Grundwissen über die Schweiz» besucht und die Prüfung bestanden. Der Sohn Krishnakumar, Kieshor, geboren am 16. März 2002 in Frauenfeld, besucht die Primarschule in Busswil, die Tochter Krishnakumar, Baveena, geboren am 16. Januar 2005 in Frauenfeld, besucht den Kindergarten in Busswil.

2.4 Spatharis Angelos und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 25. Januar 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind griechische Staatsangehörige.

Angelos Spatharis wurde am 27. Oktober 1966 in Frauenfeld geboren und ist seit dem 31. Dezember 1990 mit Spatharis, geb. Panagiotidis, Ermioni, geboren am 22. Juni 1968 in Herisau AR, verheiratet. Der Gesuchsteller lebt seit Geburt in der Schweiz und seit dem 1. April 1998 mit seiner Familie in Sirnach. Herr Spatharis arbeitet als Software Ingenieur bei der Koch IT AG in Winterthur. Frau Spatharis ist Hausfrau und Mutter, nebenbei arbeitet sie als Büroangestellte bei der Firma archisign in Frauenfeld. Die Söhne Michail, geboren am 17. Februar 1995 in Frauenfeld und Panagiotis, geboren am 11. Juli 1996 in Frauenfeld, besuchen beide die Sekundarschule in Sirnach. Die Tochter Daphne, geboren am 25. September 1998 in Frauenfeld, besucht die Primarschule in Sirnach.

2.5 Lokum Duygu



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 25. Januar 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist türkische Staatsangehörige. Duygu Lokum wurde am 6. August 1993 in Frauenfeld geboren und lebt seitdem in Sirnach.

Sie absolvierte die Primar- und Sekundarschule in Sirnach. Zurzeit besucht sie die 2. Klasse der Kantonsschule in Wil. Sie möchte Wirtschaft oder Architektur studieren.

2.6 Qerkini Florian



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 18. Januar 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist kosovarischer Staatsangehöriger. Florian Qerkini wurde am 20. April 1991 in Serbien und Montenegro geboren. Der

Gesuchsteller lebt seit dem 28. Juni 1991 in der Schweiz und seit dem 1. Januar 2007 in Sirnach.

Er besuchte die Primar- und Sekundarschule in Kreuzlingen. Florian Qerkini absolvierte eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Firma Zweckverband Abfallverwertung in Bazenheim. Heute arbeitet er als Hauswart bei der Firma SYGMA AG in Wil.

2.7 Spatharis Aristotelis



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. Januar 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist griechischer Staatsangehöriger. Aristotelis Spatharis wurde am 2. Juli 1975 in Frauenfeld geboren und lebt seitdem in

Sirnach. Er besuchte die Primar- und Sekundarschule in Sirnach. Anschliessend absolvierte er eine Lehre zum Kaufmann. Heute arbeitet Aristotelis Spatharis als Projektleiter in der Firma COLT Telecom Switzerland GmbH in Zürich.

2.8 Becirovic Almedina



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 26. November 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige. Almedina Becirovic wurde am 25. Februar 1991 in Bosnien und Herzegowina geboren und ist seit dem 12. Juli

2010 mit Becirovic Denis, geb. 04.06.1987, verheiratet. Almedina Becirovic lebt seit dem 8. September 1991 in der Schweiz und in Sirnach. Sie besuchte die Primar- und Sekundarschule in Sirnach. Bis im Sommer 2010 absolvierte sie eine Lehre als Detailhandelsassistentin bei der Poststelle in Sirnach, wo Almedina Becirovic auch weiterhin beschäftigt wird.

2.9 Seadini Semire



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 16. September 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist mazedonische Staatsangehörige. Semire Seadini wurde am 4. Februar 1994 in Mazedonien geboren und lebt seit dem 20. August 1994 in der Schweiz und in Sirnach. Sie hat die Primar- und Realschule in Sirnach besucht. Nach einem Praktikum in der Migros Frauenfeld absolviert sie seit dem 1. August 2010 eine Lehre als Detailhandelsfachfrau Lebensmittel im Coop Wil Stadtmarkt.

2.10 Lazarevic Stefan



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 12. November 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist serbischer Staatsangehöriger. Stefan Lazarevic wurde am 30. April 1994 in Frauenfeld geboren und lebt seitdem in Sirnach. Er hat die Primar- und Realschule in Sirnach besucht. Zurzeit absolviert er eine Lehre als Produktionsmechaniker im Ausbildungszentrum Winterthur. Er geht in die Berufsschule in Bülach.

2.11 Simoni Sandra



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 24. Januar 2007 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist serbische Staatsangehörige. Sandra Simoni wurde am 20. Juni 1988 in Serbien und Montenegro geboren. Sie lebt seit dem 26. März 1993 in der Schweiz und seit dem 1. April 1998 in Sirnach.

Sie besuchte die Primarschule in Weinfelden und Sirnach. Nach Abschluss der Realschule in Sirnach besuchte sie das 10. Schuljahr in Frauenfeld. Sie machte ein Praktikum als Podologin in der Podologie Praxis Blume & Meissner AG in Zürich, wo sie auch ihre dreijährige Lehre absolvierte und seit dem 1. August 2010 fest angestellt ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den Gesuchstellern:

- 2.1 Aleksic Marina und Sohn, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.2 Demiri Fatmir und Familie, mazedonische Staatsangehörige (5 Personen)
- 2.3 Krishnapillai Krishnakumar und Familie, srilankische Staatsangehörige (4 Personen)
- 2.4 Spatharis Angelos und Familie, griechische Staatsangehörige (5 Personen)
- 2.5 Lokum Duygu, türkische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.6 Qerkini Florian, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.7 Spatharis Aristotelis, griechischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.8 Becirovic Almedina, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.9 Seadini Semire, mazedonische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.10 Lazarevic Stefan, serbischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.11 Simoni Sandra, serbische Staatsangehörige (1 Person)

sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.

2. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.

3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Kredit über CHF 395 000.– Umbau Dachzimmerwohnung Kirchplatz 5, Sirnach, Möblierung der neuen Büroräume

I. Kreditantrag von CHF 395 000.– für den Umbau der 4½-Zimmer-Dachwohnung, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach (Stockwerkeigentum S28), zu Büroräumen sowie deren Möblierung, gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 203 vom 4. Oktober 2010.

Vorbemerkung

Mit Beschluss Nr. 109 vom 25. Mai 2010 hat der Gemeinderat den Kauf vom Stockwerkeigentum S28 am Kirchplatz 5, 8370 Sirnach beschlossen. Der Kauf dieser 4½-Zimmer-Dachwohnung ist am 20. August 2010 zum Preis von CHF 340 000.–, zuzüglich Grundbuchgebühren von CHF 1 745.80, zulasten des Landkreditkontos vollzogen worden. Damit hat der Gemeinderat die strategisch notwendigen Raumreserven für die Verhandlungen um den künftigen Standort der Regionalen Amtsvormundschaft geschaffen.

Ausgangslage

Die Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach und Wilen haben nach intensiven Abklärungen beschlossen, eine gemeinsame Regionale Amtsvormundschaft zu gründen und zu betreiben. Diesem Entscheid liegen im Wesentlichen die folgenden Faktoren zugrunde:

- Mit der Regionalisierung der Amtsvormundschaft stellen sich die Vertragsgemeinden auf die voraussichtlich im Jahr 2013 bevorstehende Umsetzung des neuen Erwachsenenschutzrechtes im Kanton Thurgau ein.
- Die Aufgaben der Amtsvormundschaft werden auch nach der Gesetzeseinführung bei den Gemeinden verbleiben.
- Die personellen und beruflichen Voraussetzungen für Mitarbeitende der Amtsvormundschaft sind anspruchsvoll. Der Arbeitsmarkt in diesem Fachbereich ist ausgetrocknet und Mitarbeitende, welche dem gewünschten Stellenprofil entsprechen sind schwierig zu finden. Erschwerend kommt hinzu, dass bereits heute bekannt ist, dass in absehbarer Zeit Wechsel von Mandatsträgern anstehen.

- Mit der Schaffung einer Regionalen Amtsvormundschaft wird eine Organisation geschaffen, in welcher eine gegenseitige Stellvertretung möglich ist. Zudem können Mandate schnell ausgetauscht werden, je nach Anforderung an den Mandatsträger, z.B. Mann/Frau oder bei schwierigen Situationen. Die geplante Organisationsgrösse ermöglicht es unter den Mitarbeitenden einen fachlichen Austausch zu pflegen.
- Die Aufgaben der Amtsvormundschaft werden in Bezug auf die Klientschaft und das gesellschaftliche Umfeld zunehmend anspruchsvoller.
- Die Regionale Amtsvormundschaft erleichtert die Arbeit des gemeinsamen Vormundschaftssekretariates wesentlich. Die Vertragsgemeinden streben an, dass die Regionale Amtsvormundschaft auch Abklärungsaufträge für das Vormundschaftssekretariat ausführen kann.
- Eine Regionale Amtsvormundschaft mit grosser Fachkompetenz reduziert das Vollzugsrisiko der Gemeinden für diesen Fachbereich und stellt eine hohe Qualität sicher.

Den Abklärungen für eine Regionale Amtsvormundschaft liegen Gespräche mit Fachleuten sowie benachbarten Regionalen Amtsvormundschaften zugrunde. Eine wesentliche Grundlage bilden die Empfehlungen von Prof. Christoph Häfeli (lic. iur., dipl. Sozialarbeiter/dipl. Supervisor, erem. Prof. HSA Luzern, Rechts- und Organisationsberater).

8 Gemeinden sind dem gemeinsamen Vormundschaftssekretariat angeschlossen. Das Einzugsgebiet umfasst insgesamt ca. 25 500 Einwohner. 7 Gemeinden werden durch die Regionale Amtsvormundschaft betreut. Das Einzugsgebiet umfasst 24 500 Einwohner (Stand 31.12.2009).

Am 23. September 2010 haben die Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach und Wilen eine Vereinbarung über die Führung der Regionalen Amtsvormundschaft unterzeichnet und damit beschlossen, diese gemeinsame Einrichtung per 1. Januar 2011 in Betrieb zu nehmen.

Räumlich-technische Voraussetzungen schaffen

Die Trägergemeinden haben sich, aufgrund eines Bewerbungsdossiers der Politischen Gemeinde Sirnach, darauf geeinigt, den Standort der Regionalen Amtsvormundschaft in Sirnach einzurichten. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, die Bereitstellung der entsprechenden Raumreserve im Dachgeschoss des Gemeindehauses für die Regionale Amtsvormundschaft vorzusehen.

Dass der Standort der Regionalen Amtsvormundschaft innerhalb der Liegenschaft Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, realisiert werden kann, ist für den Gemeinderat insofern wichtig, als sich in dieser Liegenschaft bereits die Gemeindeverwaltung als auch einige kantonale Ämter befinden. Aus technischer Sicht spricht die Tatsache für sich, dass sowohl die Erschliessung der Telefonie als auch jene der EDV bereits in genügender Kapazität vorhanden sind. Und nicht zuletzt sprechen organisatorische Vorteile für eine Konzentration der Verwaltung unter einem Dach. Ein weiterer Vorteil aus Sicht des Gemeinderates ist die Nähe zum Vormundschaftssekretariat, welches im «alten Gemeindehaus» in Sirnach domiziliert ist.

Mit Beschluss Nr. 203 hat der Gemeinderat am 4. Oktober 2010 beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 30. November 2010 einen Kredit von CHF 395 000.– für den Umbau der 4½-Zimmer Dachwohnung in Büroräume sowie deren Möblierung zu beantragen. Zu diesem Zweck hat er einen Kostenvorschlag für den Umbau und eine Offerte für die Büroeinrichtung erarbeiten lassen.

Kosten

Gemäss Kostenvorschlag der Bau- und Verwaltungs AG, Sirnach, muss mit Umbaukosten von CHF 315 000.– gerechnet werden.

Die Richtofferte der Witzig The Office Company AG, Frauenfeld für die Büroeinrichtung beträgt CHF 60 000.–. Die restlichen CHF 20 000.– sind für die EDV Infrastruktur und 1 Kopierer vorgesehen.

Der Gesamtkredit von CHF 395 000.– fällt, gemäss Art. 10, Punkt d, Gemeindeordnung, in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

II. Überführung vom Stockwerkeigentum Nr. S28, 84/1000 Miteigentum an Nr. 46, Sonderrecht an der 4½-Wohnung im Dachgeschoss, Garage 4, Kellerabteil 1 im Untergeschoss, Estrichraum 8 im Kehlboden, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen, gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 202 vom 4. Oktober 2010.

Wohnungskauf zulasten Landkreditkonto

Innerhalb der Stockwerkeigentümergeinschaft Kirchplatz 5 hat die Politische Gemeinde Sirnach (PGS) ihre Gemeindeverwaltung sowie regionale und kantonale Ämter und Einrichtungen im Stockwerkeigentum untergebracht. Um der strategischen Sicherung dieses Verwaltungssitzes und der künftigen Wachstumsoption genügend Rechnung zu tragen, hat die PGS ein Interesse, frei werdendes Stockwerkeigentum Dritter in eigenen Besitz zu übernehmen. Aus diesem Grund hat die PGS bereits im Jahre 2004 zwei Wohnungen von Ernst Ammann käuflich erworben und Teile davon zu Verwaltungsbüros umgenutzt.

Karl Koller sen., Besitzer des titelerwähnten Stockwerkeigentums S28 ist aus gesundheitlichen Gründen aus seiner Wohnung gezogen und in ein Pflegeheim eingetreten.

BKP	Bezeichnung	Betrag CHF
2	Gebäude	309 500
21	Rohbau 1 (Baumeister, Montagebau in Holz)	94 200
22	Rohbau 2 (2 Dachfenster, äussere Abschlüsse)	7 500
23	Elektroanlagen (inkl. Beleuchtung und Bürokommunikation)	43 900
24	Heizung und Lüftung	8 800
25	Sanitäranlagen	9 700
27	Ausbau 1 (Gipsler, Schreiner)	57 700
28	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Deckenbekleidungen, Malerarbeiten)	56 200
29	Honorare	31 500
5	Baunebenkosten	5 500
	Total	315 000

Die Angehörigen von Karl Koller sind daraufhin mit einem Verkaufsangebot für die Wohnung an die Gemeinde herangetreten.

Mit Beschluss Nr. 109 vom 25. Mai 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, die frei werdende Wohnung zu Lasten des Landkreditkontos zum Preis von CHF 340 000.–, zuzüglich Grundbuchgebühren von CHF 1 745.80, zu kaufen. Der Kauf wurde damals aus strategischer Sicht als sinnvoll beurteilt, da die räumliche Entwicklung der Gemeindeverwaltung und der regionalen und kantonalen Ämter und Einrichtungen genügend Raumreserven erfordern.

Mit Beschluss Nr. 202 vom 4. Oktober 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 30. November 2010 die Überführung des titelerwähnten Stockwerkeigentums vom Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen zu beantragen. Damit wird die finanztechnische Voraussetzung für einen geplanten Umbau und die Nutzung als Büroräume geschaffen.

Überführung aus dem Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen

Damit der von dieser Gemeindeversammlung unter Punkt 3.1 beschlossene Umbau der 4½-Zimmer-Dachwohnung vollzogen werden kann, ist das Stockwerkeigentum S28 aus finanztechnischen Gründen aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen zu übertragen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Für den Umbau der 4½-Zimmer-Dachwohnung, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach (Stockwerkeigentum S28), zu Büroräumen sowie deren Möblierung, gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 203 vom 4. Oktober 2010 sei ein Kredit von CHF 395 000.– zu genehmigen.
2. Die Überführung des Stockwerkeigentums S28, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen sei zu genehmigen.



BUDGET 2011

Der Politischen Gemeinde

Laufende Rechnung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

In mehreren Sitzungen haben sich die Finanzkommission und der Gemeinderat mit dem Budget 2011 aber auch mit der Steuerfussentwicklung befasst.

Steuerfussreduktion um ein Prozent

Trotz der Steuergesetzrevision, welche auf den 1. Januar 2011 in Kraft tritt und Steuerausfälle von rund 3,5 Prozent verursachen wird, will der Gemeinderat in Sachen Steuerbelastung, dass die Politische Gemeinde Sirnach weiterhin einen Spitzenplatz im Kanton einnimmt. Er beantragt deshalb den Stimmbürger/innen den Steueransatz von 48 Prozent auf neu 47 Prozent zu reduzieren. Dank der sehr guten Finanzlage und des relativ hohen Eigenkapitals der Politischen Gemeinde, ist trotz budgetiertem Aufwandüberschuss von CHF 177'759.– eine erneute Steuerfussenkung vertretbar.

Die Finanzkommission sowie der Gemeinderat glauben weiterhin an eine gute Arbeits- und Wirtschaftslage und haben den Steuerertrag für das Budgetjahr 2011 eher optimistisch prognostiziert. Bei allen Ausgabebereichen, wo es der Spielraum zulässt, wurde Zurückhaltung geübt. Zu erwähnen ist, dass aufgrund kantonaler Vorgaben,

bei der Kontogruppe 4 «Gesundheit» neue Mehraufwendungen von CHF 250'000.– als Beitrag für die Pflegefinanzierung ins Budget aufgenommen werden mussten.

Die einzelnen Hinweise und Erläuterungen zu den Budget-Positionen können Sie der Rubrik «Bemerkungen und Abweichungen» zum Voranschlag 2011 entnehmen.

Das Budget 2011 wird analog den Vorjahren in Kurzform gehalten. Möchten Sie über den Voranschlag mit Budgetdetails mehr erfahren, so haben Sie die Möglichkeit diesen von unserer Homepage www.sirnach.ch, im Online-Schalter unter der Rubrik «Finanzbuchhaltung» im PDF-Format herunterzuladen.

Interessierte Personen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, können das detaillierte Budget 2011 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch bestellen (071 969 34 34).

Investitionsrechnung 2011

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von CHF 6'392'500.– vor. Detailinformationen finden Sie unter www.sirnach.ch. Über nicht gebundene Investitionen wird gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Anträge

Der Gemeinderat beantragt:

1. Dem Budget 2011, mit Einnahmen von CHF 12'917'791.– und Aufwendungen von CHF 13'095'550.– sowie einem um 1 Prozent reduzierten Steuerfuss von neu 47 Prozent für die Politische Gemeinde Sirnach, sei zuzustimmen.
2. Dem Investitionsbudget 2011, mit Einnahmen von CHF 1'203'500.– und Ausgaben von CHF 7'596'000.–, was eine Netto-Investition von CHF 6'392'500.– ergibt, sei zuzustimmen.

BUDGET 2011



Im Überblick:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF 13 095 550.—
./. Ertrag	CHF 12 917 791.—
Aufwandüberschuss	CHF 177 759.—

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF 7 596 000.—
./. Einnahmen	CHF 1 203 500.—
Nettoinvestitionen	CHF 6 392 500.—

Finanzierungsausweis

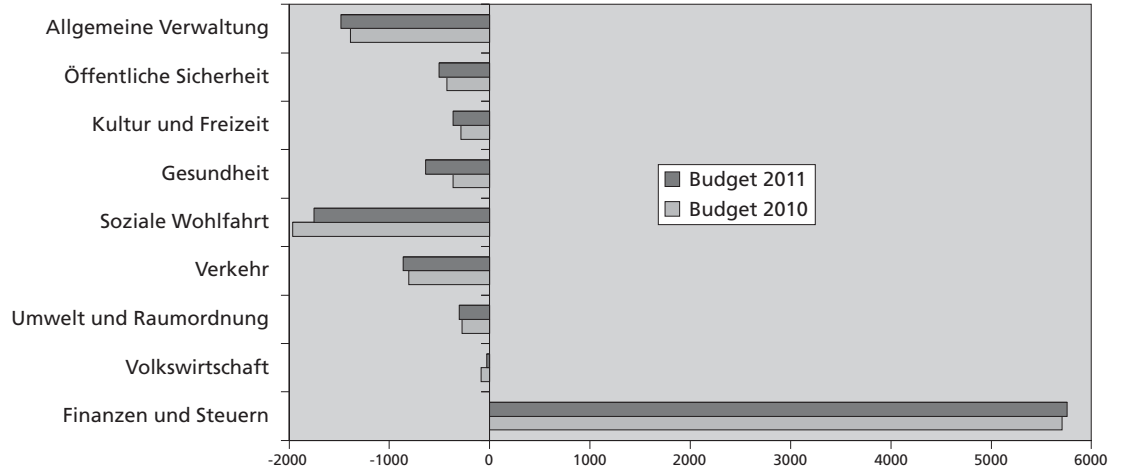
Nettoinvestitionen	CHF 6 392 500.—
./. Abschreibungen	CHF 800 000.—
+ Aufwandüberschuss	CHF 177 759.—
Voraussichtliche Neuverschuldung	CHF 5 770 259.—

Abweichungen Budget 2010/2011

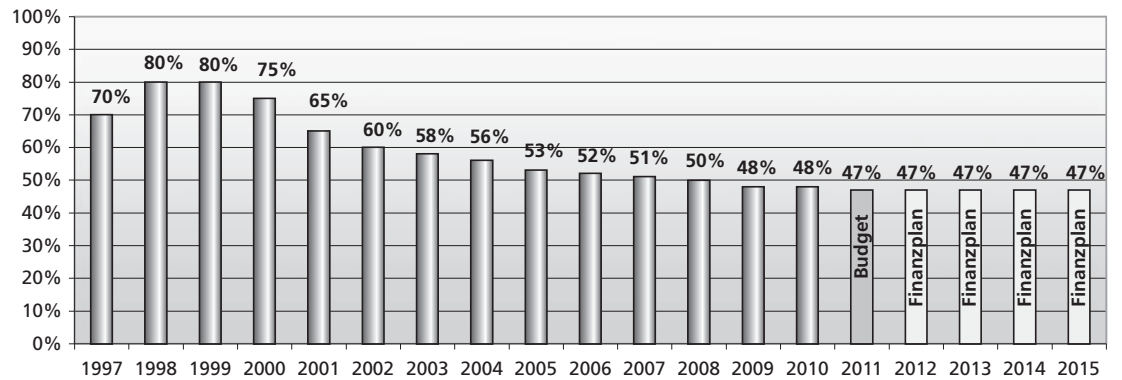
Die folgenden grösseren Abweichungen vom Budget 2010 zum Budget 2011 beeinflussen den Gewinn oder Verlust der Laufenden Rechnung **positiv (Mehrertrag/Minderaufwand) oder negativ (Mehraufwand / Minderertrag)**:

Bereiche	Positiv + /	Negativ –	Begründung siehe Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung	– 100 000	– 23 000 + 40 000 – 10 000 – 118 000 + 15 000	Gemeinderat Gemeindeverwaltung Bauverwaltung Gemeindezentrum Dreitannen Unterhalt Altes Gemeindehaus
1 Öffentliche Sicherheit	– 76 000	+ 144 000 – 216 000	Rechtspflege, Amtsvormundschaft Regionale Amtsvormundschaft
3 Kultur + Freizeit	– 79 000	– 35 000 – 36 000	Kultur-Förderung/Freizeit Sport; Anschaffung Rasentraktor
4 Gesundheit	– 276 000	– 200 000 – 75 000	Pflegeheim; Pflegefinanzierung Ambulante Krankenpflege
5 Soziale Wohlfahrt	+ 212 000	+ 25 000 + 179 000	Jugendschutz; Schulsozialarbeit Öffentliche Sozialhilfe
6 Verkehr	– 58 000	+ 15 000 – 49 000 – 15 000	Kantonsstrassen Gemeindestrassen Nahverkehrsbetriebe
7 Umwelt + Raumordnung	– 26 000	– 23 000	Raumordnung
8 Volkswirtschaft	+ 55 000	+ 35 000 + 10 000 + 10 000	Tourismus/Marketing Industrie, Gewerbe, Handel Elektrizität
9 Finanzen + Steuern	+ 54 000	– 90 000 + 25 000 + 120 000	Gemeindesteuern Gemeindeanteile an kant. Steuern Neutrale Aufwendungen und Erträge

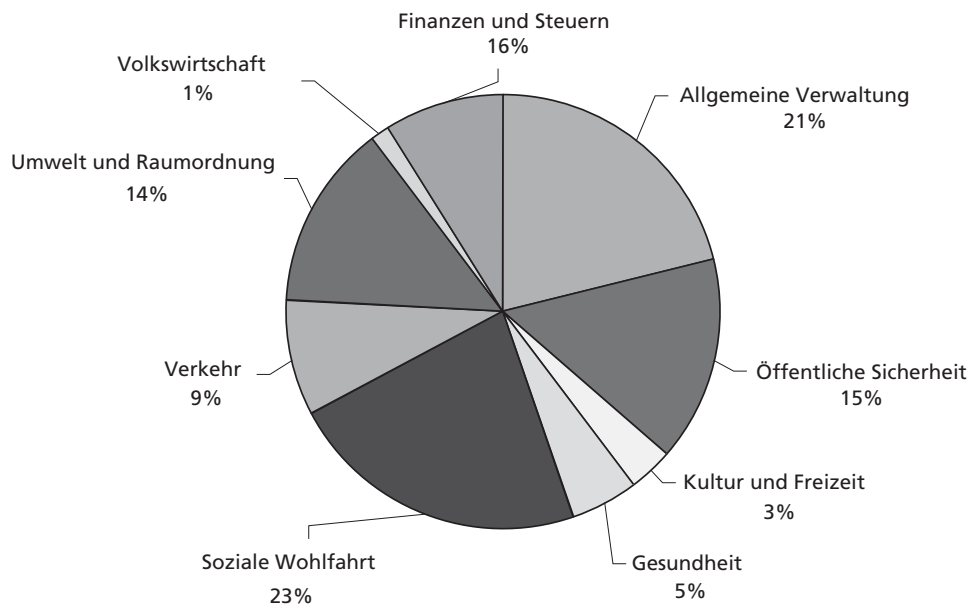
Vergleich Budget 2010/2011 in 1000 Franken



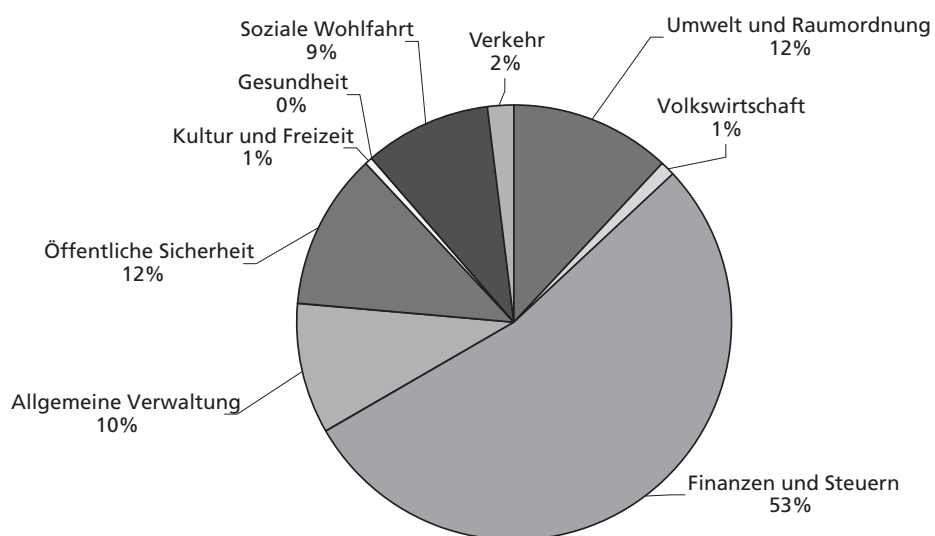
Steuerfussentwicklung 1997–2015



Aufwand Budget 2011 nach Bereichen



Ertrag Budget 2011 nach Bereichen





Detailbudget

Die Budgetangaben in dieser Botschaft beschränken sich aus Gründen des Umfangs, der Übersichtlichkeit und der Kosten auf die Zusammenfassung der einzelnen Hauptgruppen. Interessierten Stimmberechtigten steht die detaillierte Budgetversion 2011 als PDF-Datei unter

www.sirnach.ch

Rubrik: Online-Schalter
Auswahl: Finanzbuchhaltung
Datei: Budget 2011; Laufende Rechnung
Budget 2011; Investitionsrechnung
Budget 2011; Bemerkungen

zum Herunterladen im Internet zur Verfügung. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns an (071 969 34 34) oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein detailliertes Budget zu.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG



		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung							
0	Allgemeine Verwaltung Saldo	2 755 400.—	1 270 560.— 1 484 840.—	2 583 250.—	1 197 980.— 1 385 270.—	2 519 651.52	1 265 848.69 1 253 802.83
1	Öffentliche Sicherheit Saldo	2 009 850.—	1 507 381.— 502 469.—	1 564 150.—	1 137 600.— 426 550.—	1 886 270.26	1 331 270.21 555 000.05
3	Kultur und Freizeit Saldo	433 500.—	67 250.— 366 250.—	350 700.—	63 000.— 287 700.—	406 577.81	67 306.85 339 270.96
4	Gesundheit Saldo	643 380.—	4 900.— 638 480.—	369 030.—	6 300.— 362 730.—	432 156.90	2 725.— 429 431.90
5	Soziale Wohlfahrt Saldo	2 957 020.—	1 208 000.— 1 749 020.—	3 665 640.—	1 704 000.— 1 961 640.—	3 438 324.37	2 023 915.47 1 414 408.90
6	Verkehr Saldo	1 124 650.—	262 400.— 862 250.—	1 041 400.—	237 300.— 804 100.—	1 107 743.—	266 151.60 841 591.40
7	Umwelt und Raumordnung Saldo	1 817 900.—	1 514 300.— 303 600.—	1 753 300.—	1 476 200.— 277 100.—	1 905 048.06	1 692 489.31 212 558.75
8	Volkswirtschaft Saldo	174 800.—	145 500.— 29 300.—	222 000.—	138 000.— 84 000.—	298 143.24	147 149.50 150 993.74
9	Finanzen und Steuern Saldo	1 179 050.— 5 758 450.—	6 937 500.—	1 196 150.— 5 704 850.—	6 901 000.—	1 246 745.04 5 211 333.61	6 458 078.65
	Total Aufwand	13 095 550.—		12 745 620.—		13 240 660.20	
	Total Ertrag		12 917 791.—		12 861 380.—		13 254 935.28
	Aufwandüberschuss		177 759.—				
	Ertragsüberschuss			115 760.—		14 275.08	

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2 755 400.—	1 270 560.—	2 583 250.—	1 197 980.—	2 519 651.52	1 265 848.69
Saldo		1 484 840.—		1 385 270.—		1 253 802.83
011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen	112 000.—	20 000.—	102 900.—	20 000.—	107 122.40	42 388.70
Saldo		92 000.—		82 900.—		64 733.70
012 Gemeinderat	111 600.—	1 500.—	88 600.—	1 000.—	86 802.50	1 600.—
Saldo		110 100.—		87 600.—		85 202.50
020 Gemeindeverwaltung	1 443 000.—	608 300.—	1 457 000.—	582 500.—	1 426 653.19	643 675.74
Saldo		834 700.—		874 500.—		782 977.45
029 Bauverwaltung	432 100.—	87 000.—	399 250.—	64 500.—	395 499.80	112 138.85
Saldo		345 100.—		334 750.—		283 360.95
091 Gemeindehaus	115 000.—	187 400.—	85 900.—	160 200.—	68 366.03	160 360.50
Saldo	72 400.—		74 300.—		91 994.47	
092 Gemeindezentrum Dreitannen	452 650.—	215 000.—	340 800.—	221 000.—	316 540.40	152 415.10
Saldo		237 650.—		119 800.—		164 125.30
093 Altes Gemeindehaus	25 850.—	40 500.—	39 350.—	38 920.—	54 082.70	41 872.30
Saldo	14 650.—			430.—		12 210.40
094 Obermatt, Obermattstrasse 2	16 500.—	36 760.—	20 100.—	36 760.—	14 244.20	36 720.—
Saldo	20 260.—		16 660.—		22 475.80	
095 Flurhof, Obermattstrasse 4	21 600.—	56 700.—	21 600.—	56 700.—	29 064.45	56 652.—
Saldo	35 100.—		35 100.—		27 587.55	
096 Schützenhaus/Pistolenstand	4 800.—	700.—	4 800.—	700.—	5 596.35	420.—
Saldo		4 100.—		4 100.—		5 176.35
097 Gemeindegürli Wiezikon	17 900.—	8 100.—	20 850.—	7 100.—	13 509.75	9 025.50
Saldo		9 800.—		13 750.—		4 484.25
099 Feuerwehrdepot Wiezikon	2 400.—	8 600.—	2 100.—	8 600.—	2 169.75	8 580.—
Saldo	6 200.—		6 500.—		6 410.25	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

012 Gemeinderat
Verschiedene Workshops geplant
CHF 23 000 Mehraufwand

020 Gemeindeverwaltung
Höhere Steuerbezugsprovisionen und
Rückerstattungen
CHF 40 000 Mehrertrag

029 Bauverwaltung
Mehrertrag Baubewilligungsgebühren,
höhere Personalkosten infolge Aufstockung
Mitarbeiter Werkhof
CHF 10 000 Mehraufwand

092 Gemeindezentrum Dreitannen
Mehraufwand baulicher Unterhalt
CHF 118 000 Mehraufwand

093 Altes Gemeindehaus
Weniger baulicher Unterhalt
CHF 15 000 Minderaufwand

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Traktandum
4!



		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung							
1	Öffentliche Sicherheit	2 009 850.—	1 507 381.—	1 564 150.—	1 137 600.—	1 886 270.26	1 331 270.21
	Saldo		502 469.—		426 550.—		555 000.05
100	Grundbuch, Mass und Gewicht	28 000.—	4 000.—	28 000.—	3 000.—	27 070.60	4 540.05
	Saldo		24 000.—		25 000.—		22 530.55
101	Rechtspflege	226 600.—	111 000.—	482 100.—	223 000.—	626 437.10	247 378.50
	Saldo		115 600.—		259 100.—		379 058.60
103	Regionale Amtsvormundschaft	703 050.—	486 684.—	—.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo		216 366.—				
104	Regionale Vormundschaftsbehörde	432 600.—	334 097.—	395 100.—	302 000.—	395 290.25	296 368.95
	Saldo		98 503.—		93 100.—		98 921.30
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	455 800.—	455 800.—	475 300.—	475 300.—	512 791.86	512 791.86
	Saldo						
150	Militär	—.—	—.—	—.—	—.—	303.—	—.—
	Saldo						303.—
160	Zivilschutz	163 800.—	115 800.—	183 650.—	134 300.—	324 377.45	270 190.85
	Saldo		48 000.—		49 350.—		54 186.60

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

- 101 Rechtspflege**
Ohne Amtsvormundschaft, wird in separaten Bereich ausgegliedert
CHF 144 000 Minderaufwand/-ertrag
- 103 Regionale Amtsvormundschaft**
Neuer Bereich, Regionalisierung der Amtsvormundschaften der Gemeinden Bichelsee, Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach und Wilen mit Sitz in Sirnach
CHF 216 000 Mehraufwand

- 140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)**
Die Feuerwehr präsentiert im 2011 ein ausgeglichenes Budget. Sie finanziert sich mit der zweckgebundenen Feuerwehrrsatzabgabe selber. Diese beträgt 10 % der einfachen Steuer, min. CHF 50.—, max. CHF 350.—. Ausgleich der Rechnung zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.
CHF 47 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung
- 160 Zivilschutz**
Seit 2004 wird ein Zivilschutzverband Region Hinterthurgau mit den Mitgliedgemeinden Sirnach, Eschlikon, Münchwilen, Fischingen, Bichelsee-Balterswil und Wängi, mit eigener Rechtspersönlichkeit, geführt.

3 KULTUR UND FREIZEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	433 500.—	67 250.—	350 700.—	63 000.—	406 577.81	67 306.85
Saldo		366 250.—		287 700.—		339 270.96
300 Kultur-Förderung / Freizeit	219 900.—	50 250.—	180 200.—	46 000.—	161 385.35	47 531.—
Saldo		169 650.—		134 200.—		113 854.35
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	20 000.—	10 000.—	20 000.—	10 000.—	23 925.85	13 925.85
Saldo		10 000.—		10 000.—		10 000.—
320 Massenmedien	70 000.—	7 000.—	64 000.—	7 000.—	64 750.06	5 850.—
Saldo		63 000.—		57 000.—		58 900.06
330 Parkanlagen und Wanderwege	600.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		600.—				
340 Sport	123 000.—	—.—	86 500.—	—.—	156 516.55	—.—
Saldo		123 000.—		86 500.—		156 516.55

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

300 Kultur-Förderung/Freizeit
Beitrag Thurgauer Gesangsfest, Mehraufwand
Jubiläen/Feiern
CHF 35 000 Mehraufwand

340 Sport
Anschaffung neuer Rasentraktor zusammen mit
der Volksschulgemeinde
CHF 36 000 Mehraufwand

4 GESUNDHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	643 380.—	4 900.—	369 030.—	6 300.—	432 156.90	2 725.—
Saldo		638 480.—		362 730.—		429 431.90
410 Pflegeheim	200 000.—	—.—	—.—	—.—	99 526.60	—.—
Saldo		200 000.—				99 526.60
440 Ambulante Krankenpflege	392 200.—	—.—	317 400.—	—.—	285 576.60	—.—
Saldo		392 200.—		317 400.—		285 576.60
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	45 800.—	—.—	45 000.—	—.—	44 598.95	—.—
Saldo		45 800.—		45 000.—		44 598.95
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	150.—	—.—	150.—	—.—	150.—	—.—
Saldo		150.—		150.—		150.—
470 Lebensmittelkontrolle	4 500.—	4 300.—	4 500.—	4 300.—	1 800.—	2 100.—
Saldo		200.—		200.—	300.—	
490 Übriges Gesundheitswesen	730.—	600.—	1 980.—	2 000.—	504.75	625.—
Saldo		130.—		20.—	120.25	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

410 Pflegeheim
Neuer Beitrag Pflegefinanzierung
CHF 200 000 Mehraufwand

440 Ambulante Krankenpflege
Neuer Beitrag Pflegefinanzierung,
Mehraufwand Spitex
CHF 75 000 Mehraufwand

5 SOZIALE WOHLFAHRT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	2 957 020.—	1 208 000.—	3 665 640.—	1 704 000.—	3 438 324.37	2 023 915.47
Saldo		1 749 020.—		1 961 640.—		1 414 408.90
500 Sozialversicherung Allgemein	38 070.—	11 000.—	43 400.—	11 000.—	43 039.20	10 428.—
Saldo		27 070.—		32 400.—		32 611.20
520 Krankenversicherung	610 000.—	45 000.—	655 000.—	90 000.—	526 718.80	81 063.10
Saldo		565 000.—		565 000.—		445 655.70
540 Jugendschutz	106 000.—	5 000.—	129 000.—	3 000.—	88 863.—	—.—
Saldo		101 000.—		126 000.—		88 863.—
580 Altersfürsorge	3 700.—	—.—	5 000.—	—.—	5 264.40	—.—
Saldo		3 700.—		5 000.—		5 264.40
581 Öffentliche Sozialhilfe	1 903 650.—	927 000.—	2 445 650.—	1 290 000.—	2 393 126.77	1 630 168.37
Saldo		976 650.—		1 155 650.—		762 958.40
582 Arbeitsamt	6 150.—	—.—	10 590.—	—.—	11 013.20	—.—
Saldo		6 150.—		10 590.—		11 013.20
589 Übrige Sozialhilfe	289 450.—	220 000.—	377 000.—	310 000.—	370 299.—	302 256.—
Saldo		69 450.—		67 000.—		68 043.—

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

540 Jugendschutz
Ohne Beitrag Schulsozialarbeit
CHF 25 000 Minderaufwand

581 Öffentliche Sozialhilfe
Rückgang Heimplatzierungen
CHF 179 000 Minderaufwand/Mehrertrag

6 VERKEHR



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	1 124 650.—	262 400.—	1 041 400.—	237 300.—	1 107 743.—	266 151.60
Saldo		862 250.—		804 100.—		841 591.40
610 Kantonsstrassen	15 000.—	—.—	30 000.—	—.—	46 425.70	—.—
Saldo		15 000.—		30 000.—		46 425.70
620 Gemeindestrassen	770 350.—	185 400.—	708 250.—	172 300.—	775 019.90	196 065.60
Saldo		584 950.—		535 950.—		578 954.30
650 Öffent. regionaler Personenverkehr	323 300.—	77 000.—	302 150.—	65 000.—	285 797.40	70 086.—
Saldo		246 300.—		237 150.—		215 711.40
651 Nahverkehrsbetriebe	16 000.—	—.—	1 000.—	—.—	500.—	—.—
Saldo		16 000.—		1 000.—		500.—

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

610 Kantonsstrassen
Weniger Kantonsstrassenunterhalt
CHF 15 000 Minderaufwand

651 Nahverkehrsbetriebe
Neues Bushäuschen Hochwies
CHF 15 000 Mehraufwand

620 Gemeindestrassen
Höhere Personalkosten aufgrund Personalaufstockung Werkhof
CHF 49 000 Mehraufwand

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 817 900.—	1 514 300.—	1 753 300.—	1 476 200.—	1 905 048.06	1 692 489.31
		303 600.—		277 100.—		212 558.75
700 Wasser Saldo	22 500.—	3 500.—	30 000.—	5 000.—	4 281.10	—.—
		19 000.—		25 000.—		4 281.10
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) Saldo	1 088 900.—	1 088 900.—	1 058 600.—	1 058 600.—	1 093 428.84	1 093 428.84
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) Saldo	348 000.—	348 000.—	333 300.—	333 300.—	457 756.12	457 756.12
740 Friedhof und Bestattung Saldo	219 300.—	30 600.—	215 900.—	31 000.—	233 308.50	19 912.55
		188 700.—		184 900.—		213 395.95
750 Gewässerverbauungen Saldo	23 000.—	—.—	21 000.—	—.—	24 900.60	—.—
		23 000.—		21 000.—		24 900.60
780 Übriger Umweltschutz Saldo	45 000.—	41 000.—	42 000.—	41 000.—	36 940.70	41 150.—
		4 000.—		1 000.—	4 209.30	
790 Raumordnung Saldo	71 200.—	2 300.—	52 500.—	7 300.—	54 432.20	80 241.80
		68 900.—		45 200.—	25 809.60	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Höherer Kanalisationsunterhalt
CHF 86 000 Mindereinlage Spezialfinanzierung

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch Beiträge und Gebühren kostendeckend zu finanzieren. Dafür werden keine Steuergelder verwendet. Der Abwasserpreis bleibt vorläufig mit Fr. 1.70/m³ ./ 10 % Bonus unverändert. Der hohe Defizitsaldo der Spezialfinanzierung Abwasser konnte mit der per 1.7.2003 eingeführten Abwassergrundgebühr abgetragen werden und weist seit dem 1.1.2007 einen positiven Saldo auf.

720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Mehraufwand Sammelstelle Busswil, Mehrertrag Grundgebühren
CHF 7 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird mit Gebühren und Beiträgen wie der Entsorgungs- und Sackgebühr finanziert.

790 Raumordnung
Erhöhung IRPG-Beitrag
CHF 23 000 Mehraufwand

8 VOLKSWIRTSCHAFT



		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung							
8	Volkswirtschaft	174 800.—	145 500.—	222 000.—	138 000.—	298 143.24	147 149.50
	Saldo		29 300.—		84 000.—		150 993.74
801	Landwirtschaft, Betriebs- und Bodenverbesserungen	12 900.—	—.—	12 600.—	—.—	13 029.35	—.—
	Saldo		12 900.—		12 600.—		13 029.35
804	Pflanzenbau	27 000.—	1 000.—	26 300.—	1 000.—	27 543.40	1 606.25
	Saldo		26 000.—		25 300.—		25 937.15
809	Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)	46 500.—	46 500.—	46 500.—	46 500.—	51 754.75	51 754.75
	Saldo		—.—		—.—		—.—
810	Forstwirtschaft	29 500.—	—.—	29 500.—	—.—	28 849.70	—.—
	Saldo		29 500.—		29 500.—		28 849.70
820	Jagd und Fischerei	6 400.—	8 000.—	9 800.—	10 500.—	11 000.30	13 788.50
	Saldo	1 600.—	—.—	700.—	—.—	2 788.20	—.—
830	Tourismus/Marketing	34 100.—	—.—	69 100.—	—.—	52 411.65	—.—
	Saldo		34 100.—		69 100.—		52 411.65
840	Industrie, Gewerbe, Handel	18 400.—	—.—	28 200.—	—.—	113 554.09	—.—
	Saldo		18 400.—		28 200.—		113 554.09
860	Elektrizität	—.—	90 000.—	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—
	Saldo	90 000.—	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—	—.—

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

- | | |
|---|---|
| <p>809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)
Der Unterhalt der Flur- und Waldstrassen wird mittels einer Flurunterhaltsgebühr selbsttragend finanziert.</p> | <p>840 Industrie, Gewerbe, Handel
Reduktion Beitrag Standortmarketing
CHF 10 000 Minderaufwand</p> |
| <p>830 Tourismus/Marketing
Keine Neuanschaffungen Fahnen (Fahnenkonzept abgeschlossen)
CHF 35 000 Minderaufwand</p> | <p>860 Elektrizität
Mehrertrag Konzessionsgebühr
CHF 10 000 Mehrerertrag</p> |

9 FINANZEN UND STEUERN

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 179 050.—	6 937 500.—	1 196 150.—	6 901 000.—	1 246 745.04	6 458 078.65
Saldo	5 758 450.—		5 704 850.—		5 211 333.61	
900 Gemeindesteuern	80 000.—	5 660 000.—	80 000.—	5 750 000.—	79 895.04	5 419 951.80
Saldo	5 580 000.—		5 670 000.—		5 340 056.76	
931 Gemeindeanteile an kantonalen Steuern	—.—	420 000.—	—.—	395 000.—	—.—	419 623.50
Saldo	420 000.—		395 000.—		419 623.50	
933 Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11 000.—	20 000.—	11 000.—	20 000.—	14 320.85	32 838.80
Saldo	9 000.—		9 000.—		18 517.95	
940 Zinsen und Emissionskosten	123 200.—	94 500.—	132 300.—	112 600.—	137 001.80	100 308.57
Saldo		28 700.—		19 700.—		36 693.23
942 Liegenschaften Finanzvermögen	—.—	21 000.—	—.—	21 000.—	—.—	64 837.03
Saldo	21 000.—		21 000.—		64 837.03	
943 Haus «Kienle», Winterthurerstr. 14	36 300.—	43 200.—	39 400.—	43 200.—	29 055.20	38 127.75
Saldo	6 900.—		3 800.—		9 072.55	
944 Haus «Ruess», Winterthurerstr. 21	108 300.—	210 000.—	113 000.—	210 400.—	119 245.35	219 940.70
Saldo	101 700.—		97 400.—		100 695.35	
945 Parkplatz Wilerstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	10 000.—	10 000.—	10 000.—	10 000.—	9 860.—	9 860.—
948 Altes Haus Forster, Rosetstr. 2 Busswil	—.—	—.—	200.—	—.—	40 184.80	—.—
Saldo				200.—		40 184.80
949 Magazin Bergholz	650.—	200.—	650.—	200.—	1 421.65	200.—
Saldo		450.—		450.—		1 221.65
950 Parkplatz Standbachstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	8 600.—	8 600.—	8 600.—	8 600.—	8 640.—	8 640.—
990 Abschreibungen	801 000.—	—.—	801 000.—	—.—	807 120.35	18 065.55
Saldo		801 000.—		801 000.—		789 054.80
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	—.—	450 000.—	—.—	330 000.—	—.—	125 684.95
Saldo	450 000.—		330 000.—		125 684.95	
Total Aufwand	13 095 550.—		12 745 620.—		13 240 660.20	
Total Ertrag		12 917 791.—		12 861 380.—		13 254 935.28
Aufwandüberschuss		177 759.—				
Ertragsüberschuss			115 760.—		14 275.08	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

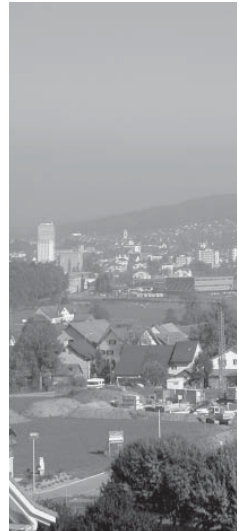
900 Gemeindesteuern
Steuerfuss um 1% reduziert auf neu 47%. Minderertrag von 3,56% aufgrund Steuergesetzrevisi-
on per 1.1.2011
CHF 90 000 Minderertrag

931 Gemeindeanteile an kant. Steuern
Mehrertrag Liegenschaftensteuern
CHF 25 000 Mehrertrag

995 Neutrale Aufwendungen und Erträge
Mehr neutraler Ertrag und höhere Infrastruktur-
entschädigung Deponie Fuchsbüel Gloten
CHF 120 000 Mehrertrag

ZUSAMMENZUG INVESTITIONSRECHNUNG

Traktandum
4!



Investitionsrechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	5 705 000.—	400 000.— 5 305 000.—	5 000 000.—	400 000.— 4 600 000.—	98 839.—	—.— 98 839.—
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	128 500.—	128 500.—	170 000.—	—.— 170 000.—	131 025.15	—.— 131 025.15
3 Kultur und Freizeit Saldo	53 000.—	—.— 53 000.—	—.—	—.—	300 000.—	—.— 300 000.—
6 Verkehr Saldo	1 198 500.—	235 000.— 963 500.—	1 802 000.—	825 000.— 977 000.—	1 723 940.95	865 412.10 858 528.85
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	499 000.—	200 000.— 299 000.—	947 000.—	358 000.— 589 000.—	831 633.70	340 570.— 491 063.70
9 Finanzen und Steuern Saldo	12 000.— 228 000.—	240 000.—	25 000.— 475 000.—	500 000.—	22 636.95 356 213.05	378 850.—
Total Investitionsausgaben	7 596 000.—		7 944 000.—		3 108 075.75	
Total Investitionseinnahmen		1 203 500.—		2 083 000.—		1 584 832.10
Nettoinvestition		6 392 500.—		5 861 000.—		1 523 243.65

INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5 705 000.—	400 000.—	5 000 000.—	400 000.—	98 839.—	—.—
Saldo		5 305 000.—		4 600 000.—		98 839.—
090 Verwaltungliegenschaften	5 000 000.—	400 000.—	5 000 000.—	400 000.—	98 839.—	—.—
Saldo		4 600 000.—		4 600 000.—		98 839.—
091 Gemeindehaus	395 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		395 000.—				
092 Gemeindezentrum Dreitannen	310 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		310 000.—				
1 Öffentliche Sicherheit	128 500.—	128 500.—	170 000.—	—.—	131 025.15	—.—
Saldo				170 000.—		131 025.15
150 Militär	—.—	—.—	170 000.—	—.—	131 025.15	—.—
Saldo				170 000.—		131 025.15
160 Zivilschutz	128 500.—	128 500.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo						
3 Kultur und Freizeit	53 000.—	—.—	—.—	—.—	300 000.—	—.—
Saldo		53 000.—				300 000.—
340 Sport	53 000.—	—.—	—.—	—.—	300 000.—	—.—
Saldo		53 000.—				300 000.—
6 Verkehr	1 198 500.—	235 000.—	1 802 000.—	825 000.—	1 723 940.95	865 412.10
Saldo		963 500.—		977 000.—		858 528.85
610 Kantonsstrassen	—.—	—.—	—.—	—.—	200 000.—	—.—
Saldo						200 000.—
620 Gemeindestrassen	1 198 500.—	235 000.—	1 802 000.—	825 000.—	1 523 940.95	865 412.10
Saldo		963 500.—		977 000.—		658 528.85

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

- 091 Gemeindehaus**
Umbau 3. Stock (ehem. Wohnung Koller) für Reg. Amtsvormundschaft inkl. Möblierung
CHF 395 000 Mehraufwand
- 092 Gemeindezentrum Dreitannen**
Anschaffung neue Tische und Stühle
CHF 310 000 Mehraufwand
- 150 Militär**
Einkauf Indoor-Schiessanlage bis auf Weiteres verschoben
CHF 170 000 Minderaufwand

- 160 Zivilschutz**
Zwei neue 9-plätzig Fahrzeuge als Ersatzbeschaffung des 14-plätzig Mannschaftstransporters der Feuerwehr (Jg. 86). Wird aus Spezialfinanzierung finanziert.
- 340 Sport**
Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus
CHF 53 000 Mehraufwand
- 620 Gemeindestrassen**
Diverse Strassensanierungen und Ausbauten sowie Perimeterbeiträge
CHF 14 000 Minderaufwand

INVESTITIONSRECHNUNG

Traktandum
4!



	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionsrechnung						
7 Umwelt und Raumordnung	499 000.—	200 000.—	947 000.—	358 000.—	831 633.70	340 570.—
Saldo		299 000.—		589 000.—		491 063.70
700 Wasser	44 000.—	—.—	484 000.—	—.—	450 000.—	—.—
Saldo		44 000.—		484 000.—		450 000.—
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	200 000.—	200 000.—	358 000.—	358 000.—	309 000.—	309 000.—
Saldo						
740 Friedhof und Bestattung	255 000.—	—.—	105 000.—	—.—	44 141.65	—.—
Saldo		255 000.—		105 000.—		44 141.65
750 Gewässerverbauungen	—.—	—.—	—.—	—.—	28 492.05	31 570.—
Saldo					3 077.95	
9 Finanzen und Steuern	12 000.—	240 000.—	25 000.—	500 000.—	22 636.95	378 850.—
Saldo	228 000.—		475 000.—		356 213.05	
942 Liegenschaften Finanzvermögen	12 000.—	240 000.—	25 000.—	500 000.—	22 636.95	378 850.—
Saldo	228 000.—		475 000.—		356 213.05	
Total Investitionsausgaben	7 596 000.—		7 944 000.—		3 108 075.75	
Total Investitionseinnahmen		1 203 500.—		2 083 000.—		1 584 832.10
Nettoinvestition		6 392 500.—		5 861 000.—		1 523 243.65

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2011/2010

- 700 Wasser**
Löschwasser Littenheid an Wasserversorgung
CHF 440 000 Minderaufwand
- 710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**
Verschiedene Kanalisationssanierungen und
Anschlussbeiträge
CHF 158 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung

- 740 Friedhof und Bestattung**
Sanierung Unterer Friedhof CHF 68 000,
Oberer Friedhof CHF 187 000
CHF 150 000 Mehraufwand
- 942 Liegenschaften Finanzvermögen**
Verkauf einer Landparzelle Frecht
CHF 247 000 Minderertrag

ARTENGLIEDERUNG

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	13 095 550.—		12 745 620.—		13 240 660.20	
30 Personalaufwand	3 672 200.—		3 235 770.—		3 318 415.15	
31 Sachaufwand	3 597 100.—		3 201 750.—		3 533 526.23	
32 Passivzinsen	141 200.—		151 400.—		155 486.75	
33 Abschreibungen	890 000.—		889 000.—		896 680.05	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	46 400.—		43 800.—		40 884.85	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	668 700.—		678 400.—		656 734.30	
36 Eigene Beiträge	3 692 150.—		4 004 250.—		3 926 934.56	
37 Durchlaufende Beiträge	110 000.—		115 000.—		105 154.25	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	277 800.—		363 750.—		606 844.06	
39 Interne Verrechnungen	—.—		62 500.—		—.—	
4 Ertrag		12 917 791.—		12 861 380.—		13 254 935.28
40 Steuern		6 275 000.—		6 336 000.—		6 032 057.30
41 Regalien und Konzessionen		8 000.—		10 500.—		13 788.50
42 Vermögenserträge		1 065 190.—		973 280.—		766 152.95
43 Entgelte		3 738 750.—		4 107 300.—		5 117 286.99
44 Beiträge ohne Zweckbindung		20 000.—		20 000.—		32 838.80
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		1 286 381.—		745 300.—		754 413.85
46 Beiträge für eigene Rechnung		229 050.—		232 900.—		247 802.50
47 Durchlaufende Beiträge		105 000.—		115 000.—		105 154.25
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		190 420.—		263 100.—		185 440.14
49 Interne Verrechnungen		—.—		58 000.—		—.—
Total Aufwand	13 095 550.—		12 745 620.—		13 240 660.20	
Total Ertrag		12 917 791.—		12 861 380.—		13 254 935.28
Aufwandüberschuss		177 759.—				
Ertragsüberschuss			115 760.—		14 275.08	

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Investitionsausgaben	7 596 000.—		7 944 000.—		3 108 075.75	
50 Sachgüter	7 499 000.—		7 290 000.—		1 882 617.60	
55 Spezialfinanzierungen	—.—		—.—		251 458.15	
56 Eigene Beiträge	97 000.—		654 000.—		974 000.—	
6 Investitionseinnahmen		1 203 500.—		2 083 000.—		1 584 832.10
60 Abgang von Sachgütern		240 000.—		500 000.—		378 850.—
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		180 000.—		180 000.—		309 000.—
63 Rückerstattungen für Sachgüter		235 000.—		825 000.—		865 412.10
65 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		148 500.—		178 000.—		—.—
66 Beiträge für eigene Rechnung		400 000.—		400 000.—		31 570.—
Total Investitionsausgaben	7 596 000.—		7 944 000.—		3 108 075.75	
Total Investitionseinnahmen		1 203 500.—		2 083 000.—		1 584 832.10
Nettoinvestition		6 392 500.—		5 861 000.—		1 523 243.65

FINANZPLAN 2012 BIS 2015

Ansicht auf Tausend Franken gerundet

Bereiche	2012		2013		2014		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 699	1 338	2 775	1 360	2 787	1 352	2 856	1 359
Öffentliche Sicherheit	2 159	1 642	2 189	1 657	1 764	1 330	1 792	1 349
Kultur und Freizeit	333	61	359	61	338	62	330	63
Gesundheit	650	5	656	5	663	5	670	5
Soziale Wohlfahrt	3 004	1 230	3 061	1 256	3 119	1 283	3 179	1 311
Verkehr	1 134	264	1 115	267	1 075	272	1 135	279
Umwelt und Raumordnung	1 855	1 520	1 848	1 538	1 877	1 563	1 896	1 577
Volkswirtschaft	176	146	188	146	180	147	182	147
Total Bereiche	12 010	6 205	12 191	6 291	11 802	6 014	12 039	6 091
Finanzen und Steuern		Steuerfuss 47 %		Steuerfuss 47 %		Steuerfuss 47 %		Steuerfuss 47 %
Abschreibungen/Steuern	81		82		82		83	
Steuern, nat., jur. Personen + frühere Jahre	5 773		5 889		6 006		6 127	
Liegenschaftssteuern	313		316		319		323	
Grundstückgewinnsteuern	111		112		113		114	
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11	20	11	20	11	20	11	20
Zinsen	124	95	117	96	118	96	118	102
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	161	293	162	294	162	294	163	295
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 001		1 001		1 001		1 001	
Neutraler Ertrag		150		150		100		100
Total Bereiche und Finanzen	13 388	12 960	13 563	13 167	13 176	12 963	13 415	13 171
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-427		-396		-213		-244	

	2012		2013		2014		2015	
Steuerkraft 1 %	122.8	125.3	127.8	130.4				
Teuerung	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %				
Abschreibungen	7.6 %	7.8 %	7.8 %	8.1 %				

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2012		2013		2014		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sanierung Schiessanlagen	510	565						
Subventionen Bund und Kanton	35		35		35			
Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus	50		400		450			
Spange Q20 bis Hofen	300		300		160	160		
Standbachtstr. Fahrbahnsanierung und Umgestaltung					300			
Verkehrsberuhigung Winterthurerstrasse								
Vollausbau Fabrikstrasse								
Vollausbau Dorfstrasse Wiezikon mit Trottoir								
Richtung Rütibach								
Löschwasserschutz Littenheid	52							
Kanalisation Standbachtstrasse	150							
Kanalisation Sonnenberg	140							
Kanalisationserneuerung Grünau			150					
Kanalisationsvergrößerung Oberdorfstrasse					140			
Kanalisationserneuerung Fischerstrasse								
Anschlussstaxen		180		180				180
Einlage in/Entnahme aus Spezialfinanzierung		110	30		40			170
Verkaufskosten/Landverkauf Frecht	12	250						
Total Investitionseinnahmen/-ausgaben	144	735	945	560				

Bemerkungen

Im oben erwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Der Steuersatz bleibt bis ins Jahr 2015 unverändert bei 47%.

Die geplanten Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die jedes Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.

